

Camping-Management von Camping on the Adriatic  
Stancija Kaligari 1  
HR - 52440 Pore , Kroatien

Solaris, 5. Juli 2016

## Offener Brief an das Camping-Management von Valamar betr. Verbot von 2 Wohnwagen auf einer Parzelle

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich möchte Sie bitten, diesen Brief genau zu lesen, denn ich werde ihn samt Ihrer Antwort als „offenen Brief“ im Internet veröffentlichen. Ich möchte meine Campingfreunde von Solaris über Ihre Beweggründe informieren.  
Anhand meiner Geschichte möchte ich Sie bitten, das „**Verbot von 2. Wohnwagen**“ (Mat.- und Küchen-Wohnwagen, sowie mobile Vorzelte) neu zu überdenken. Mir geht es nicht nur um mein Wohl, sondern auch das meiner Camping-Freunde und das von Solaris. Ich stehe Ihnen gerne für Gespräche und Präzisierungen zur Verfügung.

Ich bin mittlerweile 73 Jahre alt. 31 Jahre habe ich auf Solaris verbracht, wovon die letzten 12 Jahre als Dauer-Camper. Die kommenden **10 weiteren Jahre wollte ich mit einem neuen Wohnwagen und dem als „mobiles Vorzelt“ umgebauten „alten“ Wohnwagen an Stelle des Stoff-Vorzelt verbringen**, denn ich muss auf meinen angeschlagenen Rücken Rücksicht nehmen. Mein Arzt meinte, ich sollte auf den Aufbau eines Vorzeltes gänzlich verzichten.

Meinen 14-Jahre alten Wohnwagen habe ich zu einem „**mobilen Vorzelt**“ **umgebaut. Er sollte mein Stoff-Vorzelt ersetzen**: Die beiden Betten habe ich ausgebaut, um Platz für den Zusatz-Kühlschrank und Tiefkühler, das Rennrad und die Ablagen für Schuhe etc. zu schaffen. Die Rund-Sitzgruppe habe ich durch eine Küche ersetzt. Die beiden Wohnwagen habe ich parallel zueinander plaziert und brauchte nicht mehr Platz als vorher mit einem normalen Vorzelt. **Vorbild dazu bildeten zwei akzeptierte „mobile Vorzelte“ auf dem Campingplatz Solaris** eines anderen Lieferanten, die ebenfalls auf einem Wohnwagen-Chassis mit Rädern und Anhänger-Kupplung aufgebaut sind.

Meine Frage: Warum sind diese „mobilen Vorzelte“ erlaubt und bei mir hat man abgelehnt?

Ergänzende Berichte und Foto-Reportagen über diesen Umbau sowie meinem **Leben während 7 glücklicher Wochen in einer altersgerechten Camping-Umgebung** finden Sie in meinem Internet-Sommer-Tagebuch: <http://www.maxlehmann.ch/wpeuro>

## Das Verbot

7 Wochen nach meiner Ankunft auf Solaris wurde ich am 5. Juni unverhofft aus meinen Träumen gerissen: „2 Wohnwagen auf einer Parzelle sind nicht erlaubt“, teilte mir Daniela, die Direktorin des Campingplatzes Solaris mit. Knallhart verlangte sie: **„Sie müssen den einen Wohnwagen unverzüglich abziehen oder sie können ihn diese Saison ausnahmsweise stehen lassen, müssen aber je Tag für den zweiten**

## Wohnwagen als Standplatzgebühr zwischen 13 und 15 Euro je nach Saison bezahlen!“

Ich war wütend auf mich, weil ich im Vorjahr meinen Plan eines neuen Wohnwagens und eines „mobilen Vorzeltes“ an Stelle eines Stoff-Vorzelttes nicht schriftlich bestätigt habe. Ich war aber auch wütend auf das Verbot, weil es niemand begründen konnte. **Ich fühlte mich verarscht und betrogen, denn "mobile Vorzelte" eines anderen Fabrikates sind erlaubt und stehen unweit von mir.**

Von halboffizieller Seite haben wir Camper vernommen, der Grund des Verbotes waren Camper, die Drittpersonen ohne Anmeldung in ihrem Zweit-Wohnwagen übernachteten liessen. Falls dies der Grund sein sollte, dann zeugt das **Verbot von Blindheit und wenig praktische Camping-Erfahrung, denn auch nach dem Verbot wird frischfröhlich weiter betrogen.** Es ist in der Tat ein einfaches, unter Umgehung der Reception den Campingplatz zu betreten und „gratis“ zu campieren. Innerhalb des Camps finden keine ernst zu nehmenden Kontrollen statt:

- Bei Ankunft und Anmeldung an der Reception ist es ein leichtes, Teile der Familie wie z.B. die Jugendlichen und den Hund nicht anzumelden. Sie warten derweil draussen im Auto.
- Es können aber auch Wohnwagen durch Saison-Camper unter- und weiter vermietet werden, ohne dass Valamar etwas von diesen Zusatz-Einnahmen zu sehen bekommt.
- Als Tagesgast zum Baden am Strand bezahlt man die 50 Kunar ohne Quittung notabene fürs Auto, und kann den ganzen Tag auf dem Camp verbringen. Man muss keine Sicherheit hinterlegen. Niemand kontrolliert, wann und ob der Gast den Platz verlässt. (Dies hat mein Freund H.R. am 21. Juni getestet)
- Ein angemeldeter Camper kann mit seinem Auto auf den Camp fahren und ohne Kontrolle zusätzliche Gäste samt Gepäck mitführen.
- Ein angemeldeter Camper kann seinen grünen Zutritts-Badge zu Fuss zum Eingang bringen und seinen Freunde übergeben, die nun in ihrem Auto samt Gepäck auf den Camp fahren und dort bleiben können.
  - Die nicht angemeldeten Gäste schlafen in den Einfach- und übergrossen Doppel-Vorzelten, welche meistens über Holz-Böden verfügen,
  - sie schlafen im untervermieteten Wohnwägen oder auf der 3. und 4. Schlafstelle, über die jeder Wohnwagen verfügt,
  - oder sie schlafen in einem kleinen oder grösseren Zelt, das man in wenigen Minuten aufstellen kann.

Es überrascht mich nicht, dass diese Erkenntnisse noch nicht bis zur Leitung gedrungen sind. Die Betrüger lachen sich ins Fäustchen, denn es nützt wenig, wenn die Solaris-Sicherheitsleute und die grünen Kontrolleure tagsüber auf ihren Elektro-Roller und Mopeds auf den 3 grösseren Hauptwegen des Campingplatzes hin- und herfahren

und dabei weder nach links noch nach rechts schauen. Wie wollen sie auch einen nicht angemeldeten Camper entdecken?

Auf den **kleinen Nebenwegen und in den Eichenwäldern müsste man kontrollieren**. Dort fällt es auf, wenn Abends und vorallem an Wochenenden um die Wohnwagen viele Leute sitzen, kleine Zelte und mehrere Autos stehen. **Zu Fuss müsste man kontrollieren**, wie es vor über 10 Jahren der Ivan noch tat. Ivan kannte jeden Camper. Ivan war eine Respektsperson. Unbekannte Gesichter kontrollierte er, auch nachts!

Wann hat die letzte Kontrolle auf Solaris stattgefunden? Es müssen gegen 10 Jahre gewesen sein, als ich letztmals nach der kleinen schwer lesbaren Kopie des Anmelde-Zettelchens gefragt wurde. Ich erinnere mich noch heute, wie damals gewisse Gäste fluchtartig hinter die Wohnwagen verschwunden sind! Warum wohl?

Ich gebe aber ehrlicherweise zu, dass anhand dieser kleinen Zettelchen aus dem Papier-Zeitalter keine vernünftige Kontrolle durchgeführt werden kann. Meist ist es eine unlesbar Kopie. Jeder der Befragten kann behaupten, er komme von einem anderen Wohnwagen. Es gibt heute bessere und sichere Mittel, die man einsetzen könnte (siehe weiter unten)

### **Dauer- oder Saison-Camper**

Ihr Verbot eines 2. Wohnwagens bringt demnach Valamar absolut nichts ein, nur frustrierte Dauer-Camper. Nehmen Sie mich als Beispiel. Anstatt der geplanten 10 Jahre auf Solaris werden es realistisch höchstens noch 2-3 Jahre werden. Meine Gesundheit ist für mich wichtiger. Damit gehen **Valamar allein durch mich über 15'000 Euro verloren. Ein teures Verbot ohne irgendwelche Gegenleistung.**

Die **Dauer-Camper sind die besten Werbeträger**, die sich Valamar wünschen kann. Unzählige Camping-Gäste kommen durch deren Mund-zu-Mund-Propaganda als neue Gäste auf Solaris. Allein meine Internet-Auftritte (<http://www.maxlehmann.ch/wpeuro>“ und <http://www.maxlehmann.ch/solaris/solaris-bericht.htm>) haben jedes Jahr mehrere Neu-Camper nach Solaris gebracht.

Die **Dauer-Camper bringen viel Geld. Sie sind die Goldesel von Solaris**. Jede von einem Dauer-Camper besetzte Parzelle bringt mehr Geld ein, als eine durchschnittliche Parzelle, welche von Feriengästen belegt wird. Die meisten Dauer-Camper sind seit 10, 20, 30 oder mehr Jahren Gäste auf Solaris.

**Jährlich hören unzählige Dauercamper auf**. Die meisten aus Altersgründen, weil das Auf- und Abbauen irgendwann zu mühsam wird. Noch vor 10-12 Jahren waren in meiner Umgebung mindestens doppelt so viele Dauer-Camper wie heute. Allein auf diese Saison haben in meinem näheren Umkreis deren 4 das Camping an den berühmten Nagel gehängt. Der Aufwand für den Aufbau wurde auch ihnen zu gross. Neue Dauer-Camper folgen nur wenige nach. Es gibt günstigere Alternativen für Jung-Rentner.

Man müsste die kurz vor dem Ruhestand stehenden Camper auf den Geschmack bringen, ihre **Rentnerzeit als Dauer-Camper auf Solaris zu verbringen**. Valamar müsste aktiv daran arbeiten. Es fehlt jedoch an Anreizen. Camping ist teuer und

aufwendig geworden. Istrien gehört seit einigen Jahren nicht mehr zu den günstigen Destinationen. Es gibt bessere Plätze im fernen Ausland.

Man müsste nun meinen, dass die jetzigen **Dauer-Camper von Valamar gepflegt und hofiert würden**. Dem ist leider nicht so. Manche glauben, dass sie nur geduldet seien. Ein typisches Beispiel ist das Verbot der "mobilen Vorzelte" oder auch das der "Mat./Küchen-Wohnwagen". Diese Zweit-Wohnwagen sind nur für Dauer-Camper interessant, weil ein mehrmonatiges Campieren eine bessere und grosszügigere Infrastruktur verlangt, als 3 Wochen Ferien. Dauer-Campern werden auch die **Reservationsgebühr für ihre Parzelle nicht angerechnet**, wie es bei den Ferien-Gästen üblich ist. Obwohl ein Dauercamper eine Saison-Pauschale bezahlt, darf er nicht vom Tag der Eröffnung bis zur Schliessung des Platzes bleiben. Die sog. Saison-Pauschale ist eingeschränkt auf die 5 Monate vom 1. Mai - 30. Sept. Die zusätzlichen Tage muss er tageweise bezahlen. **Dies wird als geizig angesehen!**

### Meine Anfrage: 1 Antrag und 2 Tips für Valamar

Es geht mir mit dieser Eingabe keineswegs darum, dass die bereits akzeptierten „mobile Vorzelte“ verboten werden. Dies wäre ein falsches Signal, ein Signal nämlich, dass man Valamar nicht mehr glauben darf. Mir geht es ums Grundsätzliche, das Ihnen nichts kostet, aber Dauer-Campern viel bedeutet:

1. Ich möchte Sie bitten, nicht nur mir, sondern **allen Dauer- und Saison-Campern die Nutzung eines 2. Wohnwagens auf derselben Parzelle ohne Kostenfolgen zu erlauben**. Das Problem der Betrüger muss Valamar durch Kontrollen in den Griff bekommen.
2. Wie könnte man sich vor Betrügern absichern? Warum machen Sie nicht bei der **Anmeldung ein digitales Foto von jedem angemeldeten Camper inkl. seiner Kinder**, das sie zum Adress- und Parzellen-File in Ihrer Gäste-Datenbank hinzufügen? Ich kann mir gut vorstellen, wie Ihr grüner Kontrolleur mit einem Tablett bewaffnet von einer Parzelle zur anderen, auch am Strand die Leute anhand der gemachten Fotos kontrolliert! Gesichtserkennung ist in der modernen IT kein Problem mehr .... und sie sind alle Betrüger los!
3. Tragen Sie Ihre Dauergäste auf Händen! **Wie wäre es, wenn Sie langjährige Camper am Abend des Solaris-Karnevals für ihr 10 oder 20 oder 30-jähriges Solaris-Jubiläum beschenken würden?** Eine Flasche Wein wäre ein armseliges Geschenk, jedoch eine Ermässigung für das folgende Jahr in Grössenordnung des Jubiläums (30% Ermässigung bei 30 Jahre Gast auf Solaris), wäre angemessen. Dies würde motivieren und den Gemeinschaftssinn für Solaris stärken.

Ich danke Ihnen, dass Sie meine Zeilen bis zu Ihrem Ende durchgelesen haben. Ich bin gespannt, welche Antwort Sie mir zukommen lassen werden.

Wie auch ihre Antwort ausfallen wird. Mir geht es ums Prinzip, um meine Gesundheit und um meine Camping-Freunde. Ich verfüge als Alternative zu Solaris über ein Haus im Fernen Osten. Auch wenn ich die 22'000 Franken für den neuen Wohnwagen in den Sand gesetzt habe, jedes Jahr ausserhalb Solaris würde mich um mindestens 2'500 Euro entlasten.

Mit besten Grüssen

Max Lehmann, zur Zeit bis Mitte August auf Camping Solaris, Parzelle L61